

1626 [Juli]

A

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED DER JAHRRECHNUNG VOM 29. JUNI [BIS 18. JULI 1626] IN BADEN<sup>1</sup>

EA V 2, 1487 Art. 30

---

*"Extract Abscheidtbuechss.*

*Dess gehaltenen Tags der Jarrechnung Zuo Baden Jm Ergew. Angefangen uff Sonntag [richtig: Montag] Petrj et Paulj den 29. Julij [richtig: Juni] A. 1626.*

*Jm Vierten Articull von der .8. Alten [in den Gemeinen Herrschaften reg.] ortten Ehrengesandten erkhendt wie Volget.*

*Demnach wie berichtet worden, dass die Prelaten [der Gotteshäuser in den Gemeinen Herrschaften] hin und wider die besten güetter An sich Kauffen, Unnd Jn solchem Preiss, dass Jnnen die Underthonnen nit Zuekhommen mögen, und mit der Zeit alles in Jre hendt wachst ... So haben wir solliches Jn unnser abscheidt genommen, dass man Jnnen dergleichen Keüff umb Ligendte güetter nit gestatten solle, oder dass den Unnderthanen das ewige Zugrecht Zuo dergleichen von Gottshëussern erkhauffendten güetteren bewilliget und Zueglassen solle werden."*

*"Dass diser Articul von wort Zuo wort uss obvermelten Abscheidtbuech Zue Baden abgeschriben, und Colationiert, den 10. ... [November] 1642<sup>2</sup> bezeüget hienach gesezte subsignatur*

*Canzley der Grafschafft Baden in Ergew."*

- 1) *s. EA V 2, 466 (Nr. 393). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten.*
- 2) *Offenbar war das obgenannte Problem auch 1642 wieder aktuell. Jedenfalls sollte dieses Traktandum dann an der Jahrrechnung vom 5. Juli bis 1. August 1643 in Baden erneut behandelt werden, s. ebenda 1282 (Nr. 1007) spez. 1487 Art. 34 sowie in der Instruktion von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug unter Zurlaubiana AH 9/120 den Pt. 22. Stadt und Amt Zug war an besagter Jahrrechnung u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.*